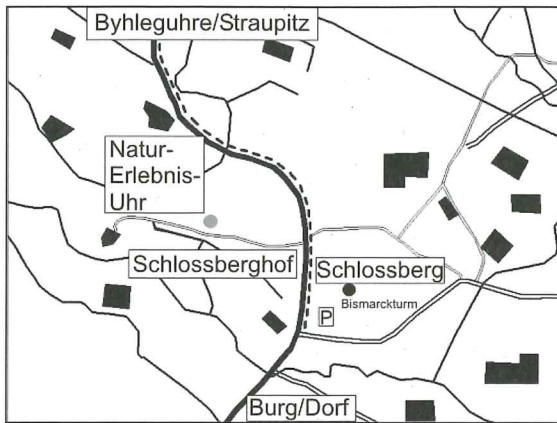


Wo finden Sie die Natur-Erlebnis-Uhr?

Die barrierefrei gestaltete Natur-Erlebnis-Uhr befindet sich auf dem Gelände des Schlossberghofes, der Informationsstelle Burg des Biosphärenreservates Spreewald in 03096 Burg, Byhleguher Str. 17 (nahe dem Bismarckturm).



Es gibt zwei Behinderten-Parkplätze sowie ein Behinderten-WC. Während Ihres Besuches werden Sie durch unsere Mitarbeiter/innen betreut. Ihre Fragen über das Biosphärenreservat Spreewald, können Sie z. B. während eines Abschlussgespräches im Pavillon stellen.

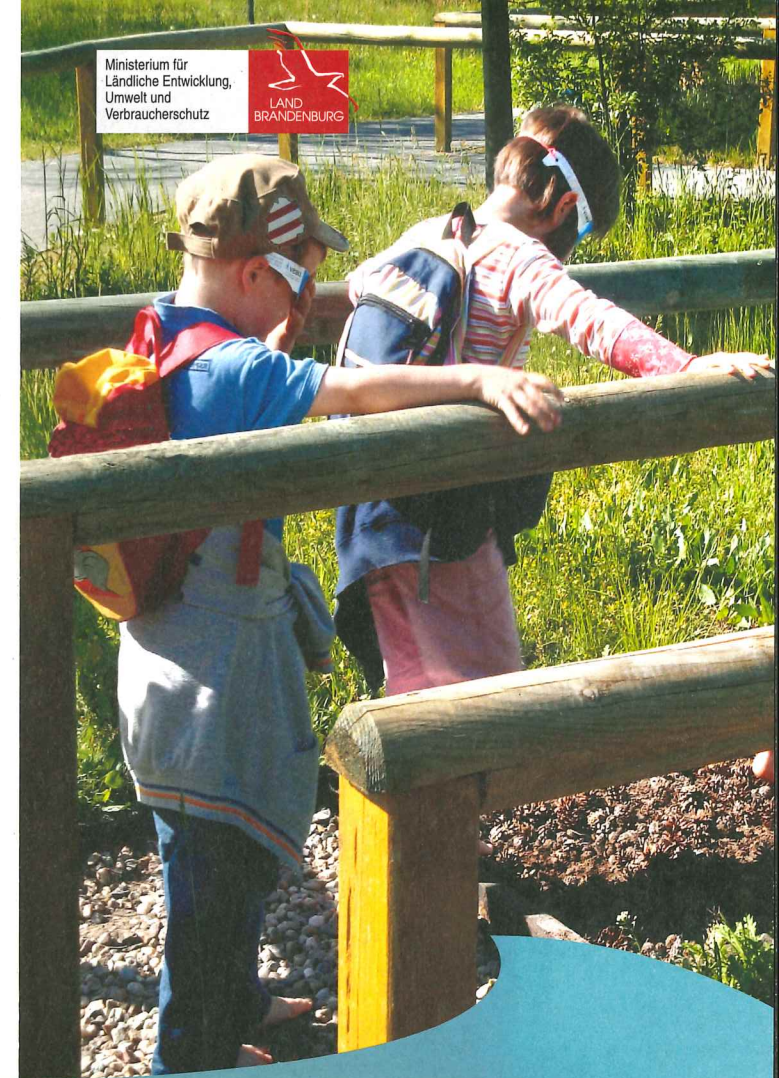
Dieses Faltblatt ist auch in Brailleschrift erhältlich.

Herausgeber:
Landesumweltamt Brandenburg
Biosphärenreservat Spreewald
Schulstr. 9
03222 Lübbenau
Tel. 03542 8921 - 0
E-Mail: br-spreewald@lua.brandenburg.de

www.biosphaerenreservat-spreewald.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Allianz
Umweltstiftung 

Stiftung  Natur
wacht
NaturSchutzFonds  Brandenburg



Natur-Erlebnis-Uhr Burg

Geeignet für jedermann, doch speziell für Blinde, Sehbehinderte und Rollstuhlfahrer



Nationale
Naturlandschaften



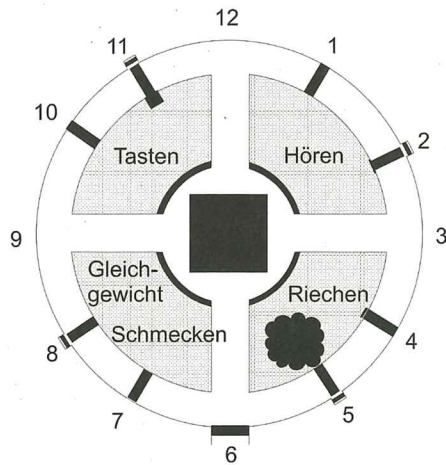
Biosphärenreservat
Spreewald



Natur in der Uhr - wie geht das?

Die inmitten einer Streuobstwiese angelegte Natur-Erlebnis-Uhr ist - genau nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet - wirklich wie eine Uhr aufgebaut. Man betritt sie bei 6 Uhr und somit von Norden. Auf 2 Meter breiten gepflasterten Wegen gelangen die Besucher zu den Vierteln der Uhr. Dabei können Sie die Sinne Schmecken, Tasten, Gleichgewicht, Hören und Riechen testen.

Dem jeweiligen Sinn zugeordnete Hochbeete und Holzvitrinen enthalten einheimische Pflanzen und Naturmaterialien zum Kosten, Fühlen und Riechen.



Erlebniselemente und akustische Orientierungshilfen

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1 Uhr - Spechttelefon | 7 Uhr - Naschbox |
| 2 Uhr - Holzklangspiel | 8 Uhr - Balancespiel |
| 3 Uhr - Akust. Orientier. | 9 Uhr - Akust. Orientierung |
| 4 Uhr - Riechbox | 10 Uhr - Tastbox |
| 5 Uhr - Strauchwerk | 11 Uhr - Fußtestfelder |
| 6 Uhr - Eingang | 12 Uhr - Akust. Orientierung |

Bänke und der Pavillon im Mittelpunkt der Uhr laden zum Verweilen ein. Aufmerksamkeitsfelder und akustische Orientierungshilfen ermöglichen allen Besuchern die freie Bewegung im 28 Meter großen Uhrkreis.

Wie entstand die Uhr?

Die Idee wurde 1998 im Biosphärenreservat Spree-wald geboren. 21.000 Euro der Gesamtkosten von rund 33.000 Euro sowie 15.500 Euro für den behindertengerechten Weg zur Uhr übernahm die Allianz Umweltstiftung. Weitere Förderung erfuhr das Projekt mit fast 3.500 Euro durch die Naturwacht des Naturschutzfonds Brandenburg.

Beratende Unterstützung fanden die Projektmanagerinnen beim Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e. V. 2001 wurde die Anlage eröffnet und seit 2002 ist sie barrierefrei.

Wer kann sie besuchen?

Natürlich jeder. Zwar eigens für Blinde und Sehbehinderte konzipiert ist sie dennoch ein Angebot für alle. Die Natur-Erlebnis-Uhr kann auch von geistig, psychisch sowie körperbehinderten Menschen genutzt werden. Ebenso sind dem Alter der Besucher keine Grenzen gesetzt. Zu Gast waren bereits Menschen von 4 bis 88.

Gruppen, die durch Naturerlebnisse das Verständnis Sehender und Blinder füreinander fördern möchten, können Simulationsbrillen aus Pappe erwerben und auch mit Langstöcken die Natur-Erlebnis-Uhr erforschen. So können z.B. Kinder und Jugendliche

einen Zugang finden zum Thema "Der Mensch neben Dir". Gleichzeitig soll das Projekt die Integration behinderter Menschen in die Vielfalt des täglichen Lebens erleichtern.

Was Besucher wissen sollten:

Die Führungen durch die Natur-Erlebnis-Uhr - nur geführt ist sie in vollem Umfang erlebbar - sind von Mai bis September möglich.

Da die Nasch-, Tast- und Riechbox für jede Gruppe extra bestückt werden sowie andere Vorbereitungen notwendig sind, bitten wir Sie eine Anmeldefrist von vier Wochen einzuhalten. **Tel.: 035603/750146**

An den Öffentlichkeitstagen können Sie die Uhr ohne Anmeldung vollständig erleben. Die Termine teilen wir Ihnen gerne mit. Gruppen ab 20 Personen sollten sich jedoch auch dafür anmelden.

Bitte beachten Sie außerdem:

1. Für blinde und sehbehinderte Besucher sowie andere Interessierte halten wir zehn Langstöcke bereit. Sie dürfen nicht zweckentfremdet benutzt und müssen wieder abgegeben werden.
2. Es stehen Reliefkarten mit Groß- und Brailleschrift zur Verfügung.
3. Simulationsbrillen werden an die Besucher nach Bedarf ausgeliehen.